

**Gemeindebrief**  
**Elia - Gemeinde**

Langenhagen - Mitte

März 2014 - Mai 2014



**Reformation & Politik**

---

# Jahreslosung 2014



Gott nahe zu  
sein ist mein  
Glück. Psalm 73,28

---

## Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Wann waren Sie zum letzten Mal richtig glücklich? Etwa als Sie verliebt waren und Ihr Körper genügend Endorphine ausschütete, so dass Sie wie auf „Wolke 7“ schwebten? Oder als Sie etwas Waghalsiges machten und Ihre Angst überwandten, etwa bei einem Bungee- oder Fallschirmsprung und Ihr Körper jenen Cocktail an Glückshormonen freisetzte. Oder als Sie genügend Bitter-Schokolade gegessen hatten und Ihr Körper Serotonin freisetzte?

Wann sind wir glücklich?

Im vergangenen Jahr gab es im Radio und TV eine ganze Themenreihe dazu. Was macht einen Menschen glücklich, Tipps zum glücklich sein und werden, alles nicht verkehrt. Was mir gut gefallen hat, ist der Begriff flow, den der amerikanische Psychologe, Mihály Csíkszentmihályi, entdeckt hat. Wenn wir im Einklang mit uns selbst etwas tun ohne uns zu über- oder zu unterfordern, eine Zeitvergessenheit entsteht, dann geschieht der flow und wir sind glücklich mit uns selbst.

Schaut man sich den 73. Psalm an, so fragt man sich, wie kann ein Mensch, der so verzweifelt und so depressiv redet und klingt, jemals

glücklich sein? Für mich steckt das Geheimnis seines Glücks im **DENNOCH**. An verschiedenen Stellen des Psalms lehnt sich der Beter gegen das vor Augen liegende auf und sagt: Obwohl das Schreckliche meine Wirklichkeit ist, obwohl ich leide, obwohl ich fast an Gott verzweifle, dennoch glaube ich, das du Gott mich bei meiner Hand hältst, dir nahe zu sein ist dennoch mein Glück. Das ist ein Geheimnis unseres Glaubens. Das Glauben gegen das, was vor Augen ist ohne die Wirklichkeit auszublenden oder zu verniedlichen. Das hat die Christenheit von Anfang an ausgemacht. Gegen das Kreuz, gegen den Tod glauben: Christus ist auferstanden! Diesen Dennoch-Glauben haben sie gelebt, als sie verfolgt wurden. Dieser Glaube gab ihnen Halt, gegen die Strukturen und Mächte der Zeit zu leben.

Wir gehen in das neue Jahr ohne zu wissen, was es uns bringt.

Ich wünsche uns allen diesen Glauben, der dahinter sieht, hinter die Schicksale und Nöte, auf das barmherzige Handeln Gottes.

Es grüßt Sie

Paul-Martin Gundert, Pastor  
(Vakanzvertreter  
in der ELIA-Gemeinde)

## Editorial

Im Rahmen der 500 Jahrfeier zur Reformation 2017 wurde das Jahr 2014 unter das Thema „Reformation und Politik“ gestellt. Einige Politikerinnen und Politiker äußerten sich zu diesem Thema. Auszüge von drei Beiträgen haben wir abgedruckt.

Im Januar nutzten viele Gemeindeglieder und Freunde der Elia-Kirchengemeinde die Möglichkeit, sich persönlich von Ingeborg und Klaus Dörrie zu verabschieden, die in den Ruhestand gegangen sind. Leider kann uns der Kirchenvorstand noch keinen Nachfolger von Pastor Dörrie nennen.

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder viele aktuelle Informationen aus der Gemeinde. Der Kirchenvorstand und der Förderverein informieren. Dieses Jahr gibt es die Passionsandachten in einer etwas anderen Form.

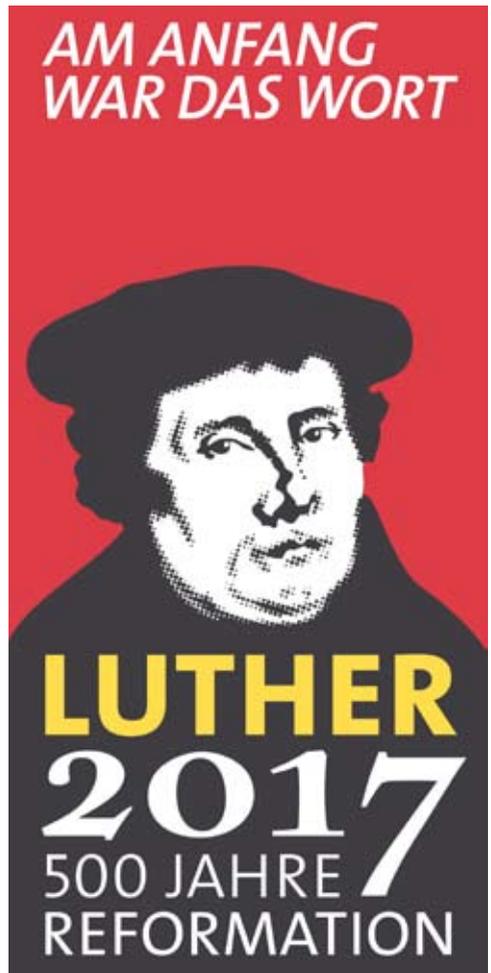
Die EliaKids starten zukünftig am Samstag, zur neuen Uhrzeit und im neuen Gewand. Wer Lust hat, kann sich als Puppenspieler betätigen. Das Kindermusical „Noah“ wird am Ende der Sommerferien aufgeführt.

Für sechs Wochen werden wir eine Praktikantin haben; Frauke Bögenholz stellt sich der Gemeinde vor.

Das Ehepaar Niestroj bietet eine Biblisch-Therapeutische Seelsorge an.

Daniela Keil von der Christlichen Drogenarbeit „Neues Land“ berichtet vom Heiligen Abend mit Obdachlosen und Drogenabhängigen.

Christa Meißner



## „Reformation und Politik“

### Luther und das Navi

Von Sybille Oelkers

Haben Sie ein Navigationsgerät?

Diesen kleinen Computer fürs Auto, der Ihnen auf dem Bildschirm die Fahrtroute anzeigt, wenn Sie ihm zuvor Abfahrts- und Zielpunkt eingegeben hatten? Waren Sie schon einmal dankbar für diese Führung?

---

Für einen Christen sind die Schriften der Bibel das Navigationsgerät für den Alltag.

In der Zeit Martin Luthers gab es zusätzlich zur Bibel die Lehre der Katholischen Kirche. Sie war verbindlich. Die Schriften der Bibel gab es nur in lateinischer, griechischer und hebräischer Sprache. Das Volk und die Adligen konnten sie weder lesen noch verstehen. Alle waren darauf angewiesen, dass die Geistlichen ihnen das Wort Gottes erklärten. Da die Menschen gewohnt waren, der Autorität von Pfarrern, Eltern und Vorgesetzten zu gehorchen, war dies kein Problem. Ein Problem entstand, wo diese Autoritäten die Lehre nach eigenem Gutdünken und zu ihrem eigenen Vorteil auslegten und wo Menschen, die das Wort Gottes lesen und verstehen konnten, die Diskrepanz zwischen der Bibel, der Lehre und der Verkündigung erkannten. Martin Luther war einer von diesen Klarsichtigen.

Er erkannte Mißstände und wollte sich nicht mit ihnen abfinden. Die Rückbesinnung auf Wesen und Ziel von Gottes Wort, die er anstrebte, lehnten die Kirchenoberen ab. Durch die Übersetzung der Bibel ins Deutsche und die Ausarbeitung des Katechismus, machte Luther es möglich, dass alle Menschen die Bibel in deutscher Sprache lesen und in den grundlegenden Regeln des christlichen Glaubens unterwiesen werden können.

Das Navigationsgerät der Christen ist die Bibel. Sie führt uns durch unseren Alltag.

Das Wort Politik bezeichnete in den

Stadtstaaten des antiken Griechenlands alle diejenigen Tätigkeiten, Gegenstände und Fragestellungen, die das Gemeinwesen – und das hieß zu jener Zeit: die „Polis“ – betrafen. Politik und Religion waren von jeher ineinander verwoben.

### **500 Jahre Reformation**

1517, vor fast 500 Jahren, begann die Reformation mit der Veröffentlichung der 95 Thesen, die Luther als Diskussionsgrundlage für eine Auseinandersetzung über den Ablasshandel in seiner Kirche veröffentlichte. Mit dem Kauf eines Ablassbriefes konnten die Gläubigen die Dauer des Aufenthalts im Fegefeuer nach dem Tod verkürzen. Dies hatte Martin Luther als unbiblisch erkannt. Der Handel mit Ablassbriefen war eingeführt worden, um den Bau des Petersdomes zu finanzieren.

Neben den Reformen im Kirchen-, Schul- und Sozialwesen gilt die Bibelübersetzung als Hauptwerk des deutschen Reformators. Die 1534 in Wittenberg gedruckte Gesamtdeutsche Bibel beeinflusste die Entwicklung der deutschen Sprache wie kein anderes Buch.

Die Evangelische Kirche Deutschlands bedenkt in der Zeit von 2008 bis 2018 in jedem Jahr einen anderen Aspekt der Reformation. Das Jahr 2014 steht unter dem Thema „Reformation und Politik“. Im EKD-Magazin „Reformation. Macht. Politik“ schreiben verschiedene Autoren zu Aspekten dieses Themas. Quelle: [www.luther2017.de](http://www.luther2017.de) Hier folgen einige Auszüge.

## „Von weltlicher Obrigkeit, wie weit man ihr Gehorsam schuldig sei“



Martin Luther war Augustinermönch und lehrte von 1512 bis 1546 Theologie an der Universität Wittenberg

Seine Anfang 1523 erschienene Schrift ist eine theologische Auseinandersetzung über das Verhältnis eines Christen zur weltlichen Obrigkeit.

### Auszug aus Teil 2: „Wie weit sich weltliche Obrigkeit erstrecke“

„Aufs erste ist zu merken, dass die zwei Teile Adamskinder, deren einer in Gottes Reich unter Christus, deren anderer in der Welt Reich unter der Obrigkeit ist, zweierlei Gesetz haben. Denn ein jegliches Reich muß seine Gesetze und Recht haben, und ohne Gesetz kann kein Reich bestehen, wie das hinreichend die tägliche Erfahrung ergibt. Das weltliche Regiment hat Gesetze, die sich nicht weiter erstrecken als über Leib und Gut und was äußerlich auf Erden ist. Denn über die Seele kann und will Gott niemand regieren lassen als sich selbst allein.

Papst und Bischöfe sollten Gottes Wort predigen. Das lassen sie und sind weltliche Fürsten geworden und regieren mit Gesetzen, die nur Leib und Gut betreffen. Innerlich sollten sie die Seelen durch Gottes Wort regieren, so (aber) re-

gieren sie auswendig Schlösser, Städte, Land und Leute [...] Christen müssen im Glauben regiert werden, nicht mit äußerlichen Werken. Glaube kann aber durch kein Menschenwort, sondern nur durch Gottes Wort kommen, wie Paulus Röm. 10, 17 sagt: „Der Glaube kommt aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi“. Welche nun nicht glauben, die sind nicht Christen, die gehören auch nicht unter Christi Reich, sondern unter das weltliche Reich [...]. Die Christen tun von sich selbst aus ungezwungen alles Gute und haben für sich genug allein am Gotteswort.“



Bodo Ramelow ist Fraktionsvorsitzender der Linken im Thüringer Landtag

### „Was ich mir zum Verhältnis von Staat und Kirche wünsche“

„In der praktischen Umsetzung erfordert die Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Religionsgemeinschaften bei allen Akteuren viel Sinn zur Differenzierung. Wenn wir uns den grundgesetzlich garantierten Religionsunterricht vornehmen, sehen wir, dass es nicht einfach ist, allen Kindern ein passgenaues Angebot zu machen. [...] Das Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften ist in Bewegung. Wir sollten es gemeinsam angehen, es mit großer Sensibilität zu gestalten. Ziel muss eine

---

Gesellschaft sein, in der alle Menschen ihren Glauben oder ihren Nichtglauben in größtmöglicher Freiheit ausleben können und religiöse Gefühle geschützt werden. Insofern bedeutet Religionsfreiheit auch immer, den Glauben des Anderen zu respektieren.“



Manuela Schwesig ist Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und stellvertretende Bundesvorsitzende der SPD

### **„Warum ich mich taufen ließ“**

„Ich bin überhaupt nicht religiös erzogen worden. Meine Kindheit und Jugend habe ich in der DDR erlebt. Meine Eltern, meine Familie, meine Freunde hatten keinerlei Bezug zur Kirche. Erst nach der Wende lernte ich Menschen kennen, für die die Kirche und ihr Glauben von essenzieller Bedeutung waren. Die Kraft, die sie aus ihrem Gottvertrauen gezogen haben, hat mich geprägt. Viele von ihnen hatten sich in der Bürgerrechtsbewegung engagiert. Unter dem schützenden Dach der Kirche träumten sie von einer anderen Gesellschaft. Sie verkörpern Werte, für die auch ich stehe: Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität. Es ist kein Zufall, dass sich viele von Ihnen der SPD zuwandten. Und auch für mich passen mein Glaube und mein Engagement in dieser Partei sehr gut zusammen. Das

Thema Gerechtigkeit zieht sich durch die Bibel wie ein roter Faden. Er stärkt meinen Gerechtigkeitswillen. Vor Gott sind alle Menschen gleich. Er liebt uns mit all unseren Fehlern und Schwächen, Stärken und Talenten.

Christin sein bedeutet für mich, bewusst „Ja“ zum Leben zu sagen. Nicht alles hinnehmen und geschehen lassen, sondern Verantwortung übernehmen - für mich selbst, meine Familie und für die Gesellschaft. Das ist es auch, was mich als Politikerin antreibt. Ich möchte helfen, diese Welt ein Stück weit gerechter und lebenswerter zu machen. Ich will dabei helfen, die Lasten der Schwächeren zu tragen und diejenigen mahnen, die es besser haben und andere nicht daran teilhaben lassen.“



Volker Kauder ist Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

### **„Darum setze ich mich für verfolgte Christen ein“**

„Auch wenn der eine oder andere die konkreten Zahlen für zu hoch hält, ist unbestritten, dass die Christen die am meisten verfolgte Religionsgruppe in der Welt sind. Ich beobachte auch, dass Christen vor allem dort mehr und mehr unter Druck geraten, wo der Islam an Einfluss ge-

winnt. Als Christen, die in unserem Land ihre Religion frei leben können, dürfen wir nicht einfach nur dankbar für dieses Geschenk sein. Nein, wir müssen uns auch für unsere Glaubensgeschwister in der ganzen Welt einsetzen, damit sie ebenfalls in den Genuss dieses Grundrechts kommen. [...]

Für verfolgte Christen fing ich mich besonders an zu interessieren, seit ich in meiner Funktion als Fraktionsvorsitzender auf meinen Reisen ins Ausland auch immer Vertreter der christlichen Kirchen treffe. [...] Dabei wurde mir auch klar, welche unterschiedlichen Formen der Verfolgung, Bedrängung und Diskriminierung es gibt. Dort, wo die Christen nicht staatlich bedrängt, sondern gesellschaftlich diskriminiert werden, muss eben der Staat sie davor schützen. Selbstverständlich ist Religionsfreiheit nicht nur ein Thema der Christen. [...]

Jeder Mensch hat nach der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen einen Anspruch darauf, seine Religion frei leben zu dürfen. Fast alle Länder dieser Erde haben diese Konvention anerkannt, und trotzdem halten sich viele nicht daran. Es ist beklemmend zu erleben, wie ein solch großartiges Dokument der UNO in der Praxis immer wieder nicht durchgesetzt werden kann. Freiheit ist etwas Gigantisches, wonach die Menschen sich sehnen, vor allem natürlich dann, wenn sie es nicht haben. Aber es gibt nirgendwo auf der Welt wirkliche Freiheit, wenn es keine Religionsfreiheit gibt. Deshalb

setze ich mich für Religionsfreiheit in der Welt ein. Mein besonderes Augenmerk gilt dabei den verfolgten und bedrängten Christen, die als unsere Glaubensbrüder und –schwestern unserer Solidarität, unserer Unterstützung und unseres Gebets besonders bedürfen.“

## **Expedition zur Passion**

Für Fragende und Suchende ... In der Passionszeit führt die Elia-Kirchengemeinde eine zeitlich begrenzte Themenreihe durch. Gemeinsam mit vielen Teilnehmern will sie sich auf eine „Expedition zur Passion“ begeben. Das Projekt ist ein Angebot, die Passionszeit bewusst zu gestalten und sich inhaltlichen geistlichen Impulsen auszusetzen, die ein Leben von Grund auf verändern können.

Jede Woche findet eine Passionsandacht am **Montag um 19:30 Uhr** im Gemeindezentrum statt. Beginn ist am 10. März. Gestaltet werden diese Andachten von verschiedenen Hauskreisen der Gemeinde. Den Abschluss bildet ein Gottesdienst am Gründonnerstag, dem 17. April, um 19:30 Uhr mit Pastor Gundert und Gerd Niestroj.

Am Montag, 14. April, findet keine Andacht statt.

Jede Andacht ist in sich geschlossen, so dass man sie auch einzeln besuchen kann. Den tiefen Gewinn erfährt man aber erst, wenn man alle Veranstaltungen mitbekommt. Nehmen Sie sich die Zeit – und Sie werden es erleben.

**Die Passionszeit nutzen:  
40 Tage, die Ihr Leben verändern.**

Uwe Homt



- 08.03.2014 Männerfrühstück mit Prof. Werner Gitt zum Thema Schöpfung / Evolution: Welche Denkmuster können die Herkunft des Lebens am besten erklären?
- 10.03.-17.04.14 Aktion: „Expedition zur Passion“
- 15.03.14 Frauenfrühstück mit Luise Wolfram zum Thema „Störche kennen keine Grenzen“
- 23.03.14. Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden zum Thema: „Ich möchte schön sein“
- 04.-14.04.14 Rumänienreise zur EC-Gemeinschaft nach Zalau
- 27.04.14 Konfirmation in Elia mit Pastor Hoppe
- 09.-11.05.2014 Familienfreizeit Altenau
- 13.-15.06.14 Krelinger Jugendfestival BAM Thema: „zweifel - los“
- 14.06.14 Frauenfrühstück
- 21.08.-03.09.14 Jugendfreizeit in Ungarn am Plattensee
- 17.-19.10.2014 Konfirmandenfreizeit in Krelingen
- 20.-23.10.14 Bibelwoche mit Fossi Bäumer

## Impulsgottesdienst

Ev.-Luth. Elia-Kirchengemeinde  
Konrad-Adenauer-Straße 33  
30853 Langenhagen

- **Segen**  
Sonntag, 9.2.2014 - 17:00 Uhr  
Sonntag, 9.3.2014
- **Musik in der Bibel**  
Sonntag, 11.5.2014 (in Altenau)  
Sonntag, 8.6.2014 - 17:00 Uhr
- **Was bedeutet Mitarbeit?**  
Sonntag, 13.7.2014 - 17:00 Uhr  
Sonntag, 14.09.2014 - 17:00 Uhr
- **Glaube praktisch leben im Alltag**  
Sonntag, 9.11.2014 - 17:00 Uhr  
Sonntag, 14.12.2014 - 17:00 Uhr

Lobpreis, Gebet, Impuls zum Thema, Kreatives, Fingerfood (Bring & Share Buffet), persönlicher Austausch

---

**„Das Zeugnis eines Wissenschaftlers: Gott steht für den Gläubigen am Anfang, für den Physiker am Ende allen Denkens.“**

**(Max Planck, Physiker und Nobelpreisträger 1858 - 1947)**

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL:  
Konto-Nr.: 1818  
Bankleitzahl: 25050180  
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18  
BIC: SPKHDE2HXXX  
Sparkasse Hannover

# Willkommen in der Elia-Gemeinde

## Gottesdienste:

**Sonntags und an kirchlichen Feiertagen** 10:00 Uhr  
(Kindertreff während der Predigt)

### im Anschl. Büchertischangebot

**Am 1. Sonntag im Monat**  
mit Hl. Abendmahl

**Am 2. Sonntag im Monat**  
**zusätzlich:** 17:00 Uhr  
Impulsgottesdienst  
anschl. Bring & Share

**Am 3. Sonntag im Monat**  
anschl. Kirchenkaffee

**Während aller Gottesdienste Bild- und Tonübertragung in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0 - 3 Jahren beaufsichtigen)**

**Am 5. Sonntag im Monat**  
zusätzlich: 18:00 Uhr  
Abendgottesdienst, Gebet & Segnung;  
vorher ab 17:00 Uhr „Kleines Buffet“

**Alle unsere Gottesdienste sind auch als CD und MP3 erhältlich**

**Mutter-Kind-Kreis**  
freitags 10:00 – 11:30 Uhr

**EliaKids** (ab 5 Jahre bis 2. Klasse)  
monatlich samstags  
9:00 – 11:00 Uhr; Frühstück, Puppenbühne, Handarbeit / Kochen

**U13-Treff** (ab 3. Klasse - 13 Jahre)  
samstags 9:30 - 12:00 14-tätig

**Teenkreis** (ab 12 Jahre)  
freitags 17:30 Uhr

**Konfirmandenunterricht**  
dienstags 17:00 Uhr

**Gebetskreis**, 14-tätig  
mittwochs 9:00 Uhr (für Frauen)  
(genaue Termine im Schaukasten)

**Bibelstunde im Gemeindehaus**  
mittwochs 15:30 - 16:30 Uhr

**Seniorenkreis**  
am 2. Montag im Monat  
um 15:00 Uhr

**Jüngerschaftstreff**  
mittwochs 05:30 Uhr

**Musikalische Kreise**  
Posaunenchor dienstags 18:00 Uhr  
Jugendband freitags 19:15 Uhr

**Kreativkreis**  
am 4. Donnerstag im Monat  
um 19:45 Uhr

---

**„Alles ist heilsam, was uns daran erinnert, dass die Zeit ein Ende hat.“**

**(Friedrich von Bodelschwingh, Sohn, 1877 - 1946)**

**Kollektenwertscheine**  
Gottesdienstbesucher der Elia-Kirche haben die Möglichkeit, zu den Kirchenbüro-Öffnungszeiten Kollektenwertscheine unterschiedlicher Stückelung zu erwerben.

Die Wertscheine kommen, wie gewohnt, in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhält man eine Spendenbescheinigung, deren Betrag von der Steuer abgesetzt werden kann.

---

## Hausbibelkreise

**montags** 19:00 Uhr wöchentlich  
Ehep. Homt Tel. 1 61 47 27

19:30 Uhr wöchentlich  
Ehep. Szilágyi Tel. 0172 / 537 98 67  
(für junge Leute)

19:30 Uhr 14-täglich  
Sybille Oelkers Tel. 77 79 86  
(für Frauen)

19:30 Uhr 14-täglich  
Ehep. Ebbing Tel. 9 73 50 00

20:00 Uhr 14-täglich  
Ehep. Borschel Tel. 7 85 28 58

**dienstags** 20:00 Uhr wöchentlich  
Kathrin Fiege Tel. 6 06 48 99  
(für junge Erwachsene)

**donnerstags** 19:00 Uhr 14-täglich  
Astrid Borower Tel. 77 95 49 76

**samstags** 17:00 Uhr wöchentlich  
Lydia Zieseniß Tel. 05031/700 33 47  
(für junge Erwachsene)

**Interessiert? Einfach anrufen!**

---

**„Das Christentum hat immer gelehrt, dass wir das Kreuz tragen müssen, ehe wir die Krone erringen.“**

**(Martin Luther King,  
1929 - 1968)**

---

## Kontakte, die weiterhelfen:

### Diakonisches Werk

Im Mitteldorf 3  
30938 Burgwedel / Großburgwedel  
Tel. 05139 / 99 76 - 12  
Fax 05139 / 99 76 - 22  
e-mail: [DW.Burgdorf@evlka.de](mailto:DW.Burgdorf@evlka.de)

---

### Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11  
30853 Langenhagen  
Tel. 72 38 04  
Fax 72 38 07  
e-mail: [lebensberatung@kirche-langenhagen.de](mailto:lebensberatung@kirche-langenhagen.de)  
[www.lebensberatung-langenhagen.de](http://www.lebensberatung-langenhagen.de)



---

### Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von  
Demenzkranken  
Tel. 59 04 252 (Birgit Kröger)  
oder über das Gemeindebüro

---

### Hilfe für Schwangere

**Kaleb**

KOOPERATIVE • ARBEIT • LERNEN • EHRFÜHRIGKEIT • BEWAHREN

[www.Kaleb.de](http://www.Kaleb.de)

Sag Ja zum Leben!

Ansprechpartnerin:

Birgit Karahamza,

Tel. 58 87 30 od. 0176 / 75 55 54 01

e-mail: [kaleb-lgh@web.de](mailto:kaleb-lgh@web.de)

---

### Neues Land

- Drogenberatung  
Steintorfeldstr. 11  
in Hannover, [www.neuesland.de](http://www.neuesland.de)  
Tel.: 33 61 17-30 Fax -52  
Öffnungszeiten: Mo - Do 15-18 Uhr  
- Bauwagen – Kontaktcafé für  
Drogenabhängige.  
Unter der Raschplatzhochstraße.  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 16-19 Uhr



---

## Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33

30853 Langenhagen

Tel. 7 24 18 16

Fax 7 24 18 52

**e-mail:** [allgemein@elia-kirchengemeinde.de](mailto:allgemein@elia-kirchengemeinde.de)

**web:** [www.elia-kirchengemeinde.de](http://www.elia-kirchengemeinde.de)

## Büroöffnungszeiten:

Mo. und Fr.: 09:30 – 11:30 Uhr

Di.: 15:30 – 17:00 Uhr

**Sekretärin:** Birgit Eberhardt  
7 24 18 16

**Pastor:** Vakanzvertreter  
Paul - Martin Gundert  
über das Kirchenbüro  
7 24 18 16

**Küsterin:** Annegret Fedrowitz  
77 74 36

**Kinder- und Jugendreferentin:**  
Edit Szilágyi  
77 95 38 68

## Kontoverbindung:

Empfänger KKA/ELIA-Gemeinde

Konto-Nr. 6041

Bankleitzahl 520 604 10

IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41

BIC: GENODEF1EK1

Ev. Kreditgenossenschaft

Stichwort 1145 und

Verwendungszweck

## Kirchenvorstand:

Heribert Borschel

Pastor Paul - Martin Gundert  
(als Vakanzvertreter)

Johannes Ebbing

Uwe Homt

Dr. Hans Köbberling (Vors.)

Julia Möckel

Dietmar Wehrmann

---

„**ELIA**“ ist der Gemeindebrief der  
Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde  
Langenhagen-Mitte.

## Herausgeber:

Kirchenvorstand der  
Elia-Kirchengemeinde  
Konrad-Adenauer-Str. 33,  
30853 Langenhagen

## Redaktion:

Uwe Homt (V.i.S.d.P.)  
Thomas Braun (Layout)  
Christa Meißner  
Sybille Oelkers

**e-mail:** [allgemein@elia-kirchengemeinde.de](mailto:allgemein@elia-kirchengemeinde.de)

**Druck:** Unidruck GmbH & CO. KG,  
30167 Hannover

„**ELIA**“ erscheint viermal im Jahr in  
einer Auflage von 3.100 Exemplaren  
und wird kostenlos an alle Haushalte  
der Gemeinde verteilt.

---

**Titelbild: Ein Motiv zum Themenjahr „Reformation und Politik“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)**

[www.ekd.de/reformation-und-politik/](http://www.ekd.de/reformation-und-politik/)



**Name:** Frauke Bögeholz  
**Wohnort:** Marburg an der Lahn  
**Familienstand:** ledig  
**Beruf:** Studentin

**Wie und wann sind Sie in die Elia-Gemeinde gekommen?**

Fabian Fedrowitz hat mich auf die Elia Gemeinde für mein Praktikum, das vom 28. April – 6. Juni 2014 stattfinden wird, aufmerksam gemacht.

**Gruppe / Mitarbeit :**

Ich werde als Praktikantin für sechs Wochen kommen, bin offen für alles und momentan noch sehr gespannt, wo ich eingesetzt werde!

**Was ist Ihnen wichtig für ein Leben als Christ?**

Mir ist wichtig, dass ich in meiner persönlichen Beziehung zu Jesus Christus wachse! Dass ich mir wirklich Zeit nehme, Jesus besser

kennen zu lernen und persönlich Erfahrungen in meinem Glaubensleben zu machen. Das ist gar nicht einfach! Besonders wichtig ist mir, dass es nicht bei diesem persönlichen Glauben bleibt, sondern dass mein Glaube Auswirkungen auf meinen Charakter, mein Umfeld, meine Mitmenschen, hat und dass sich durch meine Beziehung zu Gott etwas verändern kann in der Welt um mich herum!

**Was gefällt Ihnen besonders an der Elia-Gemeinde?**

Mir gefallen besonders die vielen verschiedenen Angebote! Besonders der Kreativkreis, die unterschiedlichen Gottesdienste und auch die Zusammenarbeit mit Rumänien!

**Ihr persönliches Lieblingswort aus der Bibel:**

Ich mag gerne Zefanja 3,17: **„Der Herr, dein starker Gott, der Retter, ist bei dir. Begeistert freut er sich an dir. Vor Liebe ist er sprachlos ergriffen und jauchzt doch mit lauten Jubelrufen über dich“!** Weil ich mir beim Lesen dieses Verses immer vorstelle, wie allmächtig Gott ist und wie schwer es ihm dennoch fällt, seine Liebe zu uns auszudrücken – das ist so wunderschön!

**Ihr persönliches Lieblingslied (z.B. im Gottesdienst):**

**„Lege deine Sorgen nieder“** von Sefora Nelson

## Warum ist die Sorge um die eigene Seele so wichtig?

Biblisch-Therapeutische Seelsorge (BTS) will dem Menschen in seiner Ganzheit von Körper, Seele und Geist dienen. Darum wollen wir körperliche Probleme genauso ernst nehmen wie seelische, geistige und die Fragen des Glaubens. So fragen wir nach der jeweils besten Hilfe. Sie kann in der Fürbitte oder im Zuspruch eines Bibelwortes bestehen, aber auch - wie im Gleichnis vom Barmherzigen Samariter - in praktischen Hilfestellungen zur Bewältigung des Lebens. Wir wollen Menschen in Krisen dabei unterstützen, innerlich stark zu werden und ein Denken und Verhalten einzuüben, das sie im Leben gut zurechtbringen lässt, auch wenn große Schwierigkeiten da sind. Meist geht es dabei um Lernprozesse. In dieser Hinsicht hat die Psychologie wichtige Zusammenhänge entdeckt und die Psychotherapie hat viele förderliche Methoden daraus entwickelt. Dafür sind wir dankbar und setzen kritisch prüfend einiges davon ein, sofern es unserem ganzheitlich-biblischen Ansatz entspricht.

### **...weil Gott uns ganz gesund machen möchte!**

Einige Maxime, die uns als Seelsorger anleiten:

- Jesus Christus, ist der größte Seelsorger. Das heißt, von IHM können wir am besten lernen. - Das biblische Menschenbild: Der Mensch ist ein lebendiges Wesen, der eine bedürftige Seele ist und der vielfältigen Zuwendung bedarf. - Der

Mensch kann sich weitgehend ändern, - >besonders<, wenn Christus in sein Leben eingreift! Seelische Störungen entstehen oft durch eine Vergrößerung der „Unordnung“. - Zwischen seelischer Gesundheit und seelischer Krankheit gibt es einen kontinuierlichen Übergang. - Menschen sind, entsprechend ihrer Persönlichkeitsstruktur, unterschiedlich verletzlich. - Beim Gesundungsprozess kann es auch Rückschläge geben, - daher ist Ausdauer wichtig.

### **Haben Sie ein seelisches Problem und suchen Rat?**

Für persönliche Gespräche stehen wir gern zu Verfügung.

Wir möchten im Rahmen unserer BTS-Ausbildung, zum therapeutischen Seelsorger, begleitende Seelsorge in Elia anbieten.

Felicite und Gerd Niestroj

Gesprächstermine nach Vereinbarung  
Tel. 0157 367 907 01



*Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?*

*Psalm 42, 2 + 3*



## **Christmas in the City 2013 – Ein Bericht**

„Wo wirst du diese Nacht schlafen?“, fragte ich einen Gast nach unserer Weihnachtsfeier an Heiligabend. „Ich weiß es noch nicht. Mal sehen, wo ich ein Plätzchen finde.“ „Hast du draußen einen Platz, wo du dich meistens schlafen legst, sozusagen einen Stamm-Platz?“, hakte ich nach. „Nein, ich schlafe mal hier und mal dort, bloß nicht in einer Notunterkunft. Da sind Straffällige, die mich beklauen.“ Nachdenklich wollte ich wissen: „Wann hattest du zuletzt eine Wohnung?“ „Im November 2008 – seitdem schlafe ich jede Nacht auf der Straße...“

Heiligabend wieder mal anders: Nicht mit der traditionellen Christvesper, einem 3-Gänge-Menü und vielen Geschenken im Kreise der Familie, sondern mit drogenabhängigen und obdachlosen Menschen im „SOS-Bistro“ des Neuen Landes. Dieser obdachlose Mann war einer von weit über 100 Gästen, die an Heiligabend ins Bistro kamen und deren Lebenssituation ganz ähnlich ist – beherrscht von Drogen, Alkohol, Substitution, Armut, Straffälligkeit oder Prostitution.

Wir erlebten einen sehr ruhigen und schönen Heiligabend mit ihnen in friedvoller Atmosphäre. Es gab ein leckeres Essen, die Weihnachtsgeschichte wurde vorgelesen und wir haben gesungen. Jochen Buhrow, der das Neue Land 40 Jahre lang geleitet hat, hielt eine bewegende Andacht. Anhand einer erzählten Geschichte machte er deutlich, dass jeder Mensch einen „Knacks“ hat und verloren wäre, wenn Gott nicht eingegriffen und uns seinen Sohn geschenkt hätte. Jochen Buhrow ermutigte unsere Gäste, ihr Leben und ihr Herz Jesus zu schenken. Es gäbe nichts Schöneres oder Größeres, was wir ihm schenken könnten. Unsere Gäste hörten sehr ruhig und aufmerksam zu.



Viele Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden haben uns auch in diesem Jahr wieder Geschenke gespendet, so dass jeder Gast ein Geschenk bekam. Es wurde ihnen wie in den Jahren zuvor von den Kindern einiger Mitarbeiter überreicht. Die Kleinen dienten den Armen – was für ein Zeugnis für Jesus, der auch klein wurde und uns Menschen diente!

Euch, ihr lieben Freunde aus verschiedenen Gemeinden, möchten wir ein ganz **herzliches Dankeschön** aussprechen! Wir danken euch für jedes Geschenk, das ihr gepackt und uns für die Gäste gespendet habt! Unsere Gäste haben sich wieder sehr gefreut und ließen uns in ihre dankbaren und glücklichen Gesichter schauen, während sie die Geschenke auspackten. Ein großer Dank auch an alle, die im Gebet an unsere Einsatztage gedacht haben.

Sie wären so nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung unserer etwa 70 ehrenamtlichen Teilnehmer, denen wir auch von Herzen danken für ihren Einsatz und ihr Engagement! Sie gingen in der Zeit vom 19.12.-25.12. jeden Tag u.a. zu verschiedenen Drogenszeneplätzen, Wohnunterkünften, Methadonabgabestellen und nach Ahlem, kamen dort mit den Menschen ins Gespräch, ermutigten sie zum Ausstieg aus ihrer Sucht und luden sie ins Neue Land ein.

**Unser Fazit:** Es hat sich wieder gelohnt! Für weit über 100 drogenabhängige und obdachlose Menschen wäre Weihnachten anders verlaufen, wenn wir das „SOS-Bistro“ und den Bauwagen nicht geöffnet hätten. Wir hoffen und beten, dass sie das Weihnachtswunder erkannt haben und es ihr Leben verändert.

Einen ausführlichen Bericht über „Christmas in the City“ gibt es auf unserer Homepage: [www.neuesland.de](http://www.neuesland.de) Die nächste Möglichkeit, an einem Einsatz des Neuen Landes teilzunehmen, besteht bei „Summer in the City“ (20.07.-27.07.14).

Daniela Keil (Sozialarbeiterin/-pädagogin B.A.)

## Neues aus der Gemeinde

### Impulsgottesdienste

Am zweiten Sonntag eines jeden Monats, jeweils um 17.00 Uhr, laden wir Mitarbeitende und Interessierte zu einem dynamischen Impulsgottesdienst ein. Verschiedene Teams bereiten vier Themen (siehe S. 9) für die Gottesdienste in diesem Jahr vor.

Wir wollen Gott loben, für einander und für die Gemeinde beten und Impulse zu den vier Themen bekommen.

Nach den Gottesdiensten besteht die Möglichkeit, sich bei Fingerfood auszutauschen.

### EliaKids, neue Uhrzeit, neue Form

(Kinder von 5-8 Jahren)

Die EliaKids starten ab März neu. Einmal im Monat treffen wir uns samstags, um

9.00 Uhr, um gemeinsam zu frühstücken. Anschließend sind die Kinder zu einer Aufführung unserer Puppenbühne mit der Elster Kleopatra, dem Eichhörnchen Waldemar und der Eule Eulalia, Hedwig, Sophie von Eichenhain-Uhland eingeladen. „Die Drei vom Ast“ bringen uns ganz schön zum Grübeln über Gott und die Welt. Danach besteht die Möglichkeit zum Kochen wie bei Müttern oder zum Stricken wie bei Oma.

Na Kinder, habt Ihr Lust dazu? Dann geht los – am 1. März!

Die weiteren Termine: 17.05., 07.06., 05.07., 20.09., 04.10., 15.11., 06.12.2014.

### Puppenspieler gesucht

Für die Puppenbühne der EliaKids suchen wir Puppenspieler, die bereit sind, sich regelmäßig zum Üben zu treffen.

Interessierte melden sich bitte telefonisch



**Bandprobe im Jugendraum / Bild oben rechts: Faultier - Darstellung**



bei unserer Diakonin i. d. Ausbildung, Edit Szilágyi, Tel.-Nr. 0172 537 98 67.

**Termine U13-Treff (ab der 3. Kl.)**

08.03. – Eislaufen; 22.03. – ökumenischer Kinderbibeltag in der Emmauskirche; 26.04. und 24.05. Treffen in unseren Räumen ab 9.30 Uhr.

**Jugendfreizeit in Ungarn**

vom 21.08. bis 03.09. Es sind noch einige Plätze frei. Flyer mit Anmeldeformularen bekommt Ihr im Gemeindezentrum oder auf unserer Webseite.

**Frühlingsfreizeit in Altenau**

vom 09. bis 11.05. Als Referentin haben wir Dr. Christa-Maria Steinberg eingeladen. Sie ist Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Thema: „Wie aggressiv darf, wie stark muss mein Kind sein?“ (Wie können Eltern das Selbstbewusstsein des Kindes fördern und wo dürfen soziale Grenzen nicht überschritten werden?)

Für Kinder und Jugendliche werden altersgerechte Programme angeboten.

Es gibt noch freie Plätze. Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie im Gemeindezentrum.

**Kindermusicalprojekt „Noah“**

In den letzten Tagen der Sommerferien, von Samstag, 6. bis Mittwoch 10.09., jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr, ist Musikpastor Matthias George aus Wildeshausen bei uns. Er möchte mit Kindern im Alter von 6 bis 13 Jahren sein Musical „Noah“ einstudieren, das am Nachmittag des 10.09. aufgeführt werden soll. Über das Musicalthema ist jeden Tag eine Bibelarbeit mit kreativen Elementen vorgesehen. Natürlich wird auch genug Zeit zum Basteln, Spielen und Toben eingeplant!

Anmelden könnt Ihr Euch ab Mitte Mai. Dann bekommt Ihr auch weitere Informationen.  
 Edit Szilágyi

---

## Aus dem KV & FEL

Paulus schreibt im Philipper-Brief (1,6): *Ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.*

Diese Verheißung benötigen wir in unserer aktuellen Situation, wo die Gemeinde ohne Pastor ist und der Kirchenvorstand einen Nachfolger sucht.

Gebet, Engagement und Geduld sind jetzt von der ganzen Gemeinde gefordert.

Bei der Suche nach dem neuen Pastor hat der Kirchenvorstand Bewerbungsgespräche geführt. Aber es gibt kein abschließendes Votum. Falls wir in den nächsten Wochen zu keinem Ergebnis kommen, wird eine 2. Phase notwendig, die wahrscheinlich mit einer nochmaligen Ausschreibung verbunden ist. Bei der Auswahl begleitet uns seit dem 12.01.2014 der neue Superintendent Holger Grünjes.

Unsere Kinder- und Jugendreferentin, Edit Szilágy, hatte bisher immer eine auf ein Jahr befristete Stelle. Diese Form der Anstellung war aus rechtlichen Gründen nicht länger möglich. Auf Antrag des Elia-Kirchenvorstandes hat der Kirchenkreisvorstand ab dem 1.1.2014 eine Anstellung als „Diakonin in Ausbildung“ genehmigt.

Bei der Verabschiedung von Ingeborg Dörrie am 05.01. und Klaus Dörrie am 12.01. konnten wir noch einmal dankbar auf ihr Wirken zurückblicken. Der KV und die gesamte Gemeinde wünschen

Ehepaar Dörrie alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt und Gottes reichen Segen.

Der Förderverein der Elia-Gemeinde (FEL) hatte im letzten Jahr die Aktion „Schlachtefest“ durchgeführt. Sie wurde abgeschlossen mit einem Spanferkelessen und dem „Schlachten“ der Sparschweine. Es sind insgesamt 6.137,87 Euro für die durch die Kirchengemeinde finanzierte Stelle von Edit Szilágy zusammengekommen. Wir danken den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern und allen Spendern!

Dr. Hans Köbberling





**Ehepaar Dörrie und Töchter sowie Dr. Bill Rapier (links) am 12.01.**



# Wir danken diesen Unternehmen für ihre Unterstützung:



**unidruck** GmbH & Co KG  
 Telefon  
 0511-7 000 000  
 info@unidruck.de  
 www.unidruck.de

**HARDEL - ELEKTRO**  
 Elektroinstallationen  
 Langenhagen  
 Dresdener Str. 19, Tel. (05 11) 77 81 88  
 www.elektro-hardel.de  
 preiswert - pünktlich - zuverlässig



Langenhagen Osttor  
**HERZ APOTHEKE**  
 Erich-Ollenhauer-Str. 1  
 Tel. 0511 / 12332660  
 www.apoherz.de

**J. OSTENDORP**  
**Malermmeister GmbH**  
 www.j-ostendorp.de  
 Emil-von-Behring-Straße 7F  
 30853 Langenhagen  
 Tel. 05 11/77 64 90 u. 77 93 87



*Sauber und fein  
 wir machen's besorgen!*  
**Seniorengerechte**  
 Ausführung sämtlicher  
 Maler- u. Tapezierarbeiten  
 Teppich- PVC-Beläge  
 Parkett und Laminat  
*Wir beraten Sie gern!*



Das  
 Bestattungshaus  
 Walsroder Str. 89  
**jederzeit** Tel: 72 59 55 55  
 www.naethe-bestattungen.de



**RICHARD**  
**EGGERS** GmbH  
 BESTATTUNGSINSTITUT  
 Niedersachsenstraße 2, Tel. 77 54 59  
 www.eggers-bestattungen.de

Langenhagen Osttor  
**fern**  
 Reisebüro  
 Erich-Ollenhauer-Str. 23  
 Tel. 0511-738809 • www.fern-touristik.de



**Opel-Service im grünen Bereich!**  
 www.opel-langenhagen.de



**beer & sokolowsky**  
 Ihr Autohaus im Grünen  
**OPEL** persönlich · ehrlich · kompetent!  
 Grenzheide 50 · Langenhagen · ☎ (0511) 972 66-0

**VPV**  
 VERSICHERUNGEN  
 Der Vorsorgeberater des  
 öffentlichen Dienstes seit 1827  
**Ihr Vorsorgepartner**  
 Rüdiger Böger  
 Roman Katona  
 Hauptstrasse 11  
 30855 Langenhagen  
 Tel. 0511 / 33 29 12  
 Ruediger.Boeger@vpv.de  
 www.vpv-boeger.de

Seniorenheim  
 Bachstrasse GmbH  
 Bachstrasse 24  
 30851 Langenhagen  
 Tel: 0511 / 64 64 17-0  
 www.bachstrasse.de



**Feischerei**  
**Riedel**  
 Partyservice  
 Veranstaltungsservice  
 Mittagstisch  
 Hindenburgstr. 19 30851 Langenhagen  
 Tel. 0511 / 73 44 52 www.feischerei-riedel.com

**HOPPE**  
**HÖRGERÄTE** GBRH  
*...wieder hören  
 macht Spaß!*  
 Walsroder Str. 62  
 (Ecke Godshorner Str.)  
 Tel. 0511/20 20 528  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SIMPLY CLEVER  
**HACKEROTT**  
 Autohaus Hackerott GmbH & Co. KG  
 Mühlenfeld 5 30853 Langenhagen  
 Tel. 0511 97367-0 • www.hackerott.de



Das Bad www.jung-langenhagen.de  
**W JUNG & SOHNE**  
 Die Heizung  
 Klusriede 18 30851 Langenhagen  
 Tel. 0511 / 73 75 64



http://www.elia-kirchengemeinde.de Elia-Gemeinde

Willkommen

- Aktuelles
- Neu zugezogen?
- Gottesdienst
- Was gibt's alles
- Wir für Rumänien
- Gemeindebrief
- Wir über uns
- Standpunkte . Links
- Galerie
- Denk-mal Archiv
- Rückblicke
- Kontakt

Unsere Homepage bringt Sie immer auf den aktuellen Stand